



# Philipp Schaerer

## Dissected Nature

4. September bis 6. November 2022

Kunst ist immer ein Kind ihrer Zeit. Heute prägen digitale Informations- und Verarbeitungstechniken die Art und Weise, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, strukturieren und transformieren, aber auch, wie wir uns darin artikulieren. Hier setzt Philipp Schaerer (\*1972) an. Seine Arbeiten verdeutlichen, wie die Grenzen zwischen virtueller Realität und materieller Objektwelt zunehmend verwischen.

Die Natur an sich und das Bild, das wir uns von ihr machen, ist einem steten Wandel unterworfen. Urtümlich und wild ist sie kaum noch, mehr denn je wird sie durch Zivilisationsprozesse geformt. Als Konstrukt menschlicher Vorstellung und Gestaltung, aber auch als Gegenstand ästhetischer und analytischer Betrachtung steht die Natur im Fokus von Schaerers in Olten gezeigten Werken.

Zu sehen sind mehrere, teils explizit für die Ausstellung geschaffene Bildserien. Die unterschiedlich abstrakt wirkenden Repräsentationen von Landschaftsfragmenten und Naturobjekten verraten die Verwendung neuer technischer Bildverfahren. Neben Ansichten von Gärten und Pflanzen, die multiperspektivisch projiziert und in Fragmente zerlegt an kaleidoskopische Gebilde erinnern, treten Arbeiten, die sich aus der Linie heraus entwickeln. Sie beruhen auf dem organischen Formenvokabular der angedeuteten Naturalien und oszillieren zwischen Fläche und Relief. Hinzu kommen von Grund auf am Computer konstruierte Werke. Diese pseudo-fotografischen Natur-Artefakte bilden eine eigene plastische Realität aus, befreit von physischen Sachzwängen, ganz der Vorstellung entsprungen.

Der Einbezug digitaler Technologien und die Auseinandersetzung mit ihren ästhetischen Strategien sind zentral für Schaerers Schaffen. Er greift analoge visuelle Traditionen auf und erkundet die Verschiebungen, die auftreten, wenn neue Kultur- und Produktionstechniken auf etablierte Themen und Darstellungsmuster treffen. Der so entstehende, mit vielfältigen Referenzen angereicherte Kosmos macht deutlich, dass sich längst keine klare Linie mehr zwischen digitaler Bild- und materieller Objektwelt ziehen lässt.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich der Künstler, ursprünglich von der Architektur herkommend, mit digitalen Bildverfahren. Wie sehr er damit den Nerv der Zeit trifft, belegt der Umstand, dass seine Werke in den renommiertesten Sammlungen weltweit vertreten sind. Wir freuen uns sehr, seine erste institutionelle Einzelausstellung in der Schweiz ausrichten zu dürfen.

Abb.: Philipp Schaerer: Aus der Serie «Projection», 2022. Computer Rendering © Künstler

## Einladung zur Vernissage

Samstag, 3. September, 18.30 Uhr Begrüssung: Thomas Marbet, Stadtpräsident  
Einführung: Dorothee Messmer und Katja Herlach, Direktion Kunstmuseum

## Veranstaltungen

Di, 6. September, 19.15 Uhr: Kuratorinnen-Führung  
Di, 13. September, 19.15 Uhr: Künstlergespräch mit Philipp Schaerer  
So, 6. November, 16 Uhr: Finissage

Sa, 10. September, 10–17 Uhr: Tag der offenen Tür  
Sa, 10. September, 17 Uhr: Vernissage Schatzkammer Sammlung #4  
Di, 20. September, 19.15 Uhr: Dialogischer Rundgang mit der Künstlerin Monica Ursina Jäger und der Geobiologin Lena Bakker  
So, 25. September, 10.30 Uhr: Konzertmatinee des Theater- und Konzertvereins  
Mi, 12. Oktober, 18 Uhr: Kunst für Freund:innen. Werkbetrachtung  
Di, 25. Oktober, 19.15 Uhr: Artist Talk. Die Künstlerin Monica Ursina Jäger im Gespräch mit dem Kunsthistoriker und Publizisten Damian Christinger  
Sa, 29. Oktober, 14–16 Uhr: Kunst und Krempel  
Di, 1. November, 19.15 Uhr: Armor Layer. Werkgespräch mit Michael Meier & Christoph Franz  
So, 6. November, 14 Uhr: Das offene Museum. Gespräch mit Gästen

hingeschaut. Werkbetrachtung, jeweils Do, 18 Uhr: 15. September, 20. Oktober  
Kunst für Senior:innen, jeweils Do, 14–15 Uhr: 6. Oktober, 3. November  
Kunst zum Zmittag, jeweils Mi, 12.15–12.45 Uhr: 14. September, 19. Oktober  
Kunst-Lupe. Kinderveranstaltung, 4x am Sa, 10–12 Uhr: 3.–24. September  
Kunst-Stadt-Spaziergänge, jeweils 18.30 Uhr: Do, 8. September (Spuren der Zementi-Ära), Do, 27. Oktober (mit Geschichtenerzählerin Ines Henner)  
Offenes Atelier, jeweils Do, 9.30–11.30 Uhr: 8., 15., 22., 29. September

Details zu Veranstaltungen und Kunstvermittlung: [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)

Parallel zeigen wir die Ausstellungen: Monica Ursina Jäger. Liquid Territories  
Schatzkammer Sammlung #4 mit Aussenstation im Dienstraum ab 11. September

## Kunstmuseum Olten

Kirchgasse 8, CH-4600 Olten, +41 62 212 86 76, [info@kunstmuseumolten.ch](mailto:info@kunstmuseumolten.ch)  
Di–Fr 12–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

